



Karl Gerd Geßner (von links), Vorsitzender der Deutsch-Britischen Gesellschaft, mit den Jubilaren Gaby Funke, Lothar Schlabes, Walter Brinkhaus, Dieter de Vries sowie Werner und Anneke Grundmann.

Eine neue Beitragsregelung

BOCHOLT (pam). Die Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt hat eine neue Beitragsregelung. Danach sollen künftig Heranwachsende nach Vollendung des 17. Lebensjahres selbst Mitglied werden und einen ermäßigten Jahresbeitrag von fünf Euro zahlen. Auf der Mitgliederversammlung wurde die neue Regelung mit Mehrheit beschlossen.

Der bisherige Jahresbeitrag von elf Euro bleibt bestehen. Darin sind auch Kinder der Mitglieder bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres berücksichtigt. Danach können Heranwachsende, aber auch Jugendliche – wenn sie wollen – Mitglied werden. Für die Zeit der Ausbildung oder des Studiums gilt der ermäßigte Mitgliedsbeitrag von fünf Euro.

Bei der Versammlung wurden auch eine Reihe langjähriger Mitglieder geehrt. Für 25-jährige Mitgliedschaft

zeichnete der Vorsitzende Karl Gerd Geßner Gaby Funke, Lothar Schlabes, Walter Brinkhaus, Dieter de Vries sowie Anneke und Werner Grundmann aus.

Geßner sagte, dass inzwischen auch die neue Homepage der Deutsch-Britischen Gesellschaft online ist. Sie ist unter www.dbg-bocholt.de zu erreichen.

Nächste Veranstaltung ist der Multimedia-Vortrag „Rauhes Schottland sanft entdeckt“ in Verbindung mit der Volkshochschule. Er findet am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr im Rathaus, Berliner Platz 1, statt.

In diesem Jahr steht auch wieder eine Fahrt in die englische Partnerstadt Rossendale an. Sie findet in den Herbstferien vom 2. bis zum 7. Oktober statt. Wer Kontakte in die Partnerstadt hat und mitfahren will, kann sich bereits jetzt bei Karl Gerd Geßner unter ☎ 02871/12881 melden.